

Hamburg 30,

6. Aug. 1905.

Hochverehrter Herr Professor,

Nach ziemlich langem Schweigen ist es mein
Erstes, Sie um freil. Nachricht über Ihr Befinden
zu bitten, von dem ich ja nun hoffe, das es ganz
zufriedenstellend ist.

Sodann entschuldige ich mich eilends, das
die ^{bisher} Correcturen noch nicht wieder aufgenommen
werden konnten. Das liegt an einem sehr merk-
würdigen Einspruch, der in dem ersten der uncorri-
girten Bogen nötig wurde. Über ihn will ich
gleich berichten.

Am selben Tage, an dem ich die aus Weimar